



Ulrike Mühlich mit zwei ihrer Werke, die jetzt im Deißlinger Rathaus zu sehen sind. Foto: Reinhardt

## Die Flüchtlingskrise vor Augen geführt

Ausstellung | Skulpturen im Rathaus

Deißlingen (shr). Das Flüchtlingsthema treibt Ulrike Mühlich um. Im Deißlinger Rathaus zeigt die Künstlerin aus Zimmern derzeit ihre neuesten Werke.

Unter dem Motto »Grenz Werte« präsentiert sie ihre Holzskulpturen. »Traumhölzer« allein dieses Wort hat für sie eine politische Bedeutung. Mühlich verarbeitet mit den entrindeten und dabei zu erstaunlichen Formen zusammengestellten Ästen das Flüchtlingsthema.

Tongesichter sind in den Skulpturen zu finden, die teilweise mit Strickmützchen, in Schwarz-Rot-Gold gehalten, strahlen. Dies solle, so Mühlich, symbolisieren, dass man es geschafft habe, ins »gelobte Land« zu kommen. Andere Gesichter hängen fest zwischen Stachelndraht, wie die Menschen, die in Idomeni,

Griechenland, festsäßen. Momentan gibt es bei uns keine Probleme, so Mühlich, doch die Flüchtlingskrise sei real. Ulrike Mühlich möchte mit ihren Werken bewirken, dass die Flüchtlinge in den Köpfen der Menschen bleiben. Werke mit dem Namen »Rettingsweste« oder »Grenzboje« sollen zum Nachdenken anregen.

Es wurde mit Bedacht das Deißlinger Rathaus als Ausstellungsort ausgewählt. »Es kommen hier täglich Leute vorbei, die sich nicht unbedingt mit Kunst befassen. Doch hier bekommen sie sie vor Augen geführt. Damit jeder erkennt, um was es geht, schreibt die Künstlerin auch Gedichte. Diese werden dann den einzelnen Kunstwerken zugeordnet. Im Rahmen einer Vernissage wurde die Ausstellung am Dienstag eröffnet.

### ■ Deißlingen

■ **Der Lauftreff von SGD und SVL** (Nordic-Walking und Walking) trifft sich mittwochs und samstags um 17 Uhr am Wanderparkplatz Buchwald.

■ **Der Freundeskreis Natur/Kultur** veranstaltet heute, Samstag, ab 7.30 Uhr einen Sennen-Mähwettbewerb auf der Obstwiese am Schlittenbuckel in Lauffen.

■ **Der Jahrgang 1933/34** trifft sich am Dienstag, 7. Juni, um 11.30 Uhr am Rathaus zur Abfahrt nach Niedereschach. Einkehr ist im Café Bantle.

■ **Der Jahrgang 1928** trifft sich am Dienstag, 7. Juni, ab 15 Uhr im Hotel Hirt.

### Ortschaftsrat spricht über Rathaus-Front

Deißlingen-Lauffen. Der Laufener Ortschaftsrat hält am Montag, 6. Juni, eine öffentliche Sitzung im Rathaus ab. Auf der Tagesordnung steht zunächst eine Bürgerfrageviertelstunde, dann geht es um den öffentlichen Grillplatz in Lauffen, die Beleuchtung der Postgasse, den Anstrich der Rathaus-Fassade, um Baugesuche und Bauvoranfragen. Schließlich stehen noch Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen auf dem Programm.

# Outdoorpark soll entstehen

Sportgemeinde | Große Pläne und viele Erfolge prägen das Vereinsjahr

Auf ein Vereinsjahr gespickt mit Events und voller sportlicher Ereignisse blickte die Sportgemeinde Deißlingen in ihrer Hauptversammlung am Donnerstagabend zurück.

■ Von Siegfried Reinhardt

Deißlingen. In der Sportgemeinde Deißlingen war im vergangenen Jahr wieder viel geboten. Neben dem üblichen Sportbetrieb, so die Vorsitzende Helga Siring, habe man viele zusätzlichen Events zu bewältigen gehabt, so zum Beispiel die Fußball-Dorfmeisterschaft, Turnwettkämpfe oder das Dorffest im Bärengarten. Deshalb galt auch ihr Dank den zahlreichen Helfern. Auch weitere Kurse wie Indoor-Cycling, Zumba oder Zumba-Gold werden neu angeboten.

Siring zog in der Hauptversammlung auch Bilanz der Sporthalle. Nach fast fünf Jahren Volksbank Sporthalle laufe alles problemlos. Auch der Kraftraum finde großen Anklang. Seit Neuestem ist der Trainingsraum montags und donnerstags von 16.45 bis 18 Uhr ausschließlich Frauen vorbehalten.

Großen finanziellen Aufwand bedeuten die neuesten Pläne des Vereins. So soll neben dem Kraftraum ein Outdoorpark entstehen. Man hoffe, so Siring, das man zügig damit beginnen könne. Dabei sei die Idee entstanden noch einen »Beachvolleyballplatz« anzulegen.



Die Geehrten sind der Sportgemeinde seit vielen Jahren verbunden oder feierten, wie die Mädchen der Abteilung Turnen, besondere Erfolge. Fotos: Reinhardt

Im Gesamtausschuss will man jetzt noch mal darüber diskutieren. Aktuell habe der Verein 1381 Mitglieder.

Jugendleiter Jonas Traber berichtete über die zahlreichen Aktivitäten. So habe man beim Dorffest mitgearbeitet und unter anderem im Rahmen des Ferienprogramms ein Fußballturnier veranstaltet.

Bernd Allgaier, Leiter der Turnabteilung, berichtete von vielen Wettkämpfen, die seinem Team vieles abverlangt hätten. Vor allem das Turncamp sei wieder eine große Herausforderung gewesen.

Derzeit gibt es 33 Gruppen und Sparten. Eine kleine Vorschau, unter anderem auf den Mehrkampf Wettbewerb des Turngaus Schwarzwald, zu dem annähernd 280 Athleten erwartet werden, rundete den Bericht ab.

Florian Moosmann kandidierte nicht mehr als Abteilungsleiter der Fußballer. Aus

zeitlichen Gründen kann er das Amt nicht mehr so ausüben, wie es sein sollte. In sportlicher Hinsicht habe die erste Mannschaft einen guten fünften Platz erreicht. Die Zweite müsse hingegen noch um den Klassenerhalt kämpfen. Doch Moosmann ist optimistisch, dass die Mannschaft die Relegation gut übersteht und den Klassenerhalt schafft.

Tolle Jugendarbeit werde in der Abteilung geleistet. Es sei wieder gelungen alle Jugendmannschaften zu besetzen. Dies sei vor allem den Funktionären im Jugendbereich, den freiwilligen Helfern und Jugendleiter Matthias Thiel zu verdanken. Die Fußball-Dorfmeisterschaft und das Neun-Meter-Turnier finden am 24.

und 25. Juni auf dem Lärchenbühl in Lauffen statt. Kassenswartin Hannelore Bitsch berichtete über die Finanzen des Vereins. Sie wird die Kasse offiziell nicht mehr als Kassiererin betreiben sondern nur noch kommissarisch, bis sich jemand für den Job finden lässt. Die beiden bisherigen Kassensprüfer, Josef P. Jauch und Klaus Bögelspacher, kandidierten ebenfalls nicht mehr für ihre Posten. Mit Kerstin Braun (sie war schon einmal zehn Jahre als Kassiererin im Amt) und Matthias Thiel konnten zwei kompetente Kandidaten gefunden und gewählt werden. Die Entlastung des Vorstands durch Bürgermeister Ralf Ulbrich wurde einstimmig erteilt.

### INFO

### Ehrungen

#### ■ 25 Jahre

Irene Hengstler, Edgar Natschke, Andreas Müller, Birgitt Bippus, Frank Waibel, Manuela Kammerer-Bohm und Bianca Huber

#### ■ 50 Jahre

Hans-Jürgen Albrecht, Linus Bucher, Elisabeth Haberkern, Rupert Müller, Nina Plaschko, Claus Thiede und Rosa Thomann

#### ■ Abteilung Leichtathletik

Sophie Schmutte, Sina Werner, Jasmin Schneider, Anne Tedesco, Carina Ettwein, Verena Weiß, Leonie Fietz, Julian Weiß, David Schmutte, Matthias Röhrle, Hannes Tedesco,

Fabian Buttke und Scott Lehmann.

#### ■ Abteilung Turnen

Sina Werner, Anna-Lena Günther, Carina Ettwein, Ann-Catherine Lehmann und Ronja Lissy

#### ■ Abteilung Tischtennis

Die beiden Mannschaften im Tischtennis mit Max Reger, Robert Gavranovic, Eugen Strunskij, Philipp Rieger und Christian Danneger (erste Mannschaft) und Pascal Stegmann, Mark Strunskij, Timo Huber, Mario Kimmich, Fabian Stegmann und Michael Reger (zweite Mannschaft) wurden geehrt für ihre Aufstiege in die Landes- beziehungsweise die Kreisliga. Allerdings steigen, so Michael Reger, beide Mannschaften wieder ab. Die zweite freiwillig.



Für langjährige Vereinstreue ausgezeichnet (hinten, von links): Rupert Müller, Claus Thiede, Hans Jürgen Albrecht sowie die Vorsitzende Helga Siring (vorne, von links), Irene Hengstler, Birgitt Bippus und der zweite Vorsitzende Alexander Peters.

# Ressourcenschonung als Geschäftsprinzip

Auszeichnung | Schuler erhält EMAS-Urkunde für nachhaltiges Umweltmanagement

Deißlingen. Die Schuler Rohstoff GmbH setzt an ihren Standorten in Deißlingen und Singen ein ambitioniertes Umweltmanagement-System konsequent um.

Jetzt nahm Geschäftsführerin Bettina Schuler-Kargoll dafür die EMAS-Urkunde aus den Händen von IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez in Empfang. »EMAS ist aktuell weltweit das wohl anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanage-

ment. Momentan gehen in der Region 23 Unternehmen und Organisationen mit 35 Standorten diesen anspruchsvollen Weg«, so Marcel Trogisch, der

bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg die EMAS-Registrierstelle führt. »Als Familienbetrieb in dritter Generation, der sich mit dem Sammeln, der Beförderung, Lagerung sowie Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen befasst, ist für uns das Thema Umweltschutz und Ressourcenschonung jeden Tag gegenwärtig und von hoher Bedeutung. Wir sind stolz darauf, dass wir etwaige Umweltbelastungen kontinuierlich verringern. Diesen hohen Anspruch an uns möchten wir mit der Einführung von EMAS darlegen. Wir wollen unsere Umweltzielsetzungen und deren Erreichung offen legen und uns ständig weiter verbessern«, so Geschäftsführerin Bettina Schuler-Kargoll.

So leistet die Firma Schuler Rohstoff GmbH in zweierlei Hinsicht einen Beitrag zum Umweltschutz. Der Geschäftszweck des Unternehmens um-



Die Geschäftsführung der Schuler Rohstoff GmbH, Bettina Schuler-Kargoll und Dietmar Kargoll (Bildmitte), nimmt aus den Händen von IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (rechts) die EMAS-Urkunde entgegen, links der IHK-Umweltreferent Marcel Trogisch. Foto: IHK

fasst auch das Recycling von Abfällen, die als Sekundärrohstoffe dem Wirtschaftskreislauf erneut zugeführt werden und so die Rohstoffausbeutung der Erde reduzieren. Thomas Albiez hob noch weitere Aspekte hervor, die für eine EMAS-Registrierung sprechen: »Mit diesem über-

durchschnittlichen Einsatz für den Umweltschutz profitiert das Unternehmen natürlich auch von einer Imagesteigerung. Durch die jährliche Berichterstattung in Form einer Umweltklärung und das Offenlegen von Umweltkennzahlen lassen sich Transparenz und Vertrauen schaffen.«

